

Frauenfeld

Schulort:	Frauenfeld	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Frauenfeld	Kanton 2015:	Thurgau
		Agentschaft 1799:	Frauenfeld	Gemeinde 2015:	Frauenfeld
		Kirchgemeinde 1799:	Frauenfeld		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 84-84v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 678: Frauenfeld, [http://www.stapferenquete.ch/db/678].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Frauenfeld (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)				

BEANTWORTUNG DER FRAGEN. Über den Zustand der lateinischen Schule der katholischen Gemeinde in Frauenfeld.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Diese lateinische Schule existiert in der Stadt Frauenfeld, war bißher der katholischen Gemeinde daselbst eigen, gehört zur Agentschaft, und zum Distrikte Frauenfeld, im Kanton Thurgau. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | Gegenwärtig in drey Klassen — in angehende Prinzipisten Rudimentisten, und Grammatisten. |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|---|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Gegenwärtig die lateinische Sprache, die Religions Grundsätze, und die biblische Geschichte — auch andere Fächer, wenn nicht die Anhäufung verschiedener Klassen Hindernisse in Wege legen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Sie dauern vom Winter- biß zum Herbstmonate fort. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | Die wirzburgische Grammatik — der grosse Katechißmus der Kaiserlichen Normalschulen — Schönbergs biblische Geschichten. |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Vier Stunden. |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|--|---|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? | Der ehemalige innere katholische Rath dahier. |
| III.11.b | Auf welche Weise? | |
| III.11.c | Wie heißt er? | |
| III.11.d | Wo ist er her? | Joseph Sebastian Längle — von Frauenfeld — 36 Jahr alt. |
| III.11.e | Wie alt? | |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer? | [[Seite 2] Schon das 12te Jahr. 6 Jahre in Bremgarten deß Kantons Baden — und das 6te Jahr hier in Frauenfeld. |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Er ist Priester — und war vorher Pfarrvikar in Niederweil bey Bremgarten deß Kantons Baden. |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Ja — täglich muß er die Fruhmesse lesen, dem Kohre beywohnen, dem Beichtstuhle abwarten, den Kranken, wenn es verlangt wird, den zum Tode verurtheilten beystehen, und auch in den übrigen Geistlichen Verrichtungen dem Pfarrer helfen, wann er von ihm darum angesprochen wird. — Einen Vater von 74. Jahren zu erhalten. |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | Gegenwärtig sieben. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | |

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- | | | |
|---------|--------------------------------|--|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Keine — Als Schullehrer beziehet er nichts — wohl aber als Kaplan — denn die Schule wurde von dem Kollator zum Besten der katholischen Jugend der Fruhmess- oder d. Agathapfund dahier bey letzter Vergebung angehängt, und dem Benefiziaten zur Pflicht gemacht alle hiesige katholische Bürgerssöhne unentgeltlich, fremde aber um besondere billige Bezahlung das Latein zu lehren. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keine — sondern die Schule wird in der Wohnstube des Pfrundhaußes gehalten, für dessen Erhaltung bißher der Kollator gesorget.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Keine — sondern die Schule wird in der Wohnstube des Pfrundhaußes gehalten, für dessen Erhaltung bißher der Kollator gesorget.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		Frauenfeld.
Unterschrift		Jos. Seb. Längle
		Kaplan

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 84-84v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN. Über den Zustand der lateinischen Schule der katholischen Gemeinde in <u>Frauenfeld</u> .
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	678BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_84-84v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Längle
Verfasser Vorname	Jos. Seb.
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Frauenfeld				
Konfession	gemischt konfessionell	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Ortskategorie		Distrikt 1799	Frauenfeld		Thurgau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Frauenfeld	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Frauenfeld	Amt 2000	Frauenfeld
Höhenlage			Frauenfeld	Gemeinde 2015	Frauenfeld
Geo. Breite	709818	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	268373				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Frauenfeld (ID: 922)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise	Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	7	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1358)**

Name: Längle
Vorname: Josef Sebastian

Weitere Informationen

Alter:	36	Herkunft:	Frauenfeld
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	Zölibat	Im Ort seit:	6 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben